



Oberes Glantal e.V.  
„Freie Wählergruppe Oberes Glantal“

An den  
Bürgermeister der VG Oberes Glantal  
Herrn Christoph Lothschütz o.V.i.A.  
Rathausstraße 8  
66901 Schönenberg-Kübelberg

**Betreff:** Schulgesundheitspflege fördert Bildungsgerechtigkeit und entlastet Eltern, Schüler und Lehrkräfte

Sehr geehrter Herr Verbandsbürgermeister Lothschütz,  
sehr geehrte Damen und Herren des Verbandsgemeinderates Oberes Glantal,

die Fraktion der FWG Oberes Glantal stellt unter Berücksichtigung der nachfolgend aufgeführten Sachdarstellung den Antrag auf Implementierung einer Schulgesundheitsfachkraft an der Schwerpunktschule Waldmohr.

**Sachdarstellung:**

Das Modellprojekt „Schulgesundheitsfachkräfte“ (SGF) des Ministeriums für Bildung Rheinland-Pfalz, der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) und der Universitätsmedizin Mainz hat die verbesserte Integration von Kindern mit chronischen Erkrankungen in Grundschulen, die Stärkung der Bildungsteilhabe zum Ziel. Die Schulgesundheitsfachkräfte sind im Einsatz für mehr Gesundheit, mehr Teilhabe und mehr Chancengleichheit. Sie leisten erste Hilfe bei Not- und Unfällen, verabreichen Medikamente, unterstützen chronisch erkrankte Schülerinnen und Schüler, sind Ansprechpartner und Vertrauensperson und können psychische und physische Besonderheiten früh erkennen.

Die „ikidS-Studie“ hatte 2018 ergeben, dass Kinder mit chronischen Erkrankungen bereits am Ende der ersten Klasse in den schulischen Kernfächern Lesen, Schreiben, Mathematik, Naturwissenschaft und Sozialkompetenz deutlich zurückliegen. Diese Ergebnisse hatten im Jahr 2018 den Ausschlag dafür gegeben, die ersten beiden Schulgesundheitsfachkräfte in Mainzer Grundschulen zu etablieren und die Effekte ihrer Arbeit zu beobachten.

Aufgrund der schnellen positiven Erfahrungen wurde das Pilotprojekt ab 2022 deutlich ausgebaut:

Sukzessive kamen weitere 24 SGF mit jeweils einer halben Stelle dazu, so dass insgesamt 26 Grundschulen in Rheinland-Pfalz profitieren. Hierzu zählen unter anderem 3 Grundschulen der Stadt Kaiserslautern, Grundschulen der Verbandsgemeinden Enkenbach-Alsenborn (Mehlingen), Weilerbach, Ramstein-Miesenbach, Hermeskeil und Birkenfeld.

Die positive Einschätzung der Arbeit der Gesundheitsfachkräfte wurde von der Universitätsmedizin Mainz evaluiert, insbesondere hinsichtlich ihrer Wirksamkeit und ökonomischer Effekte.

Erste Ergebnisse zeigen auch eine sehr große Zufriedenheit von Eltern und Schülern. Sie fühlen sich mit ihren gesundheitlichen Problemen gut aufgehoben, und die Eltern sind beruhigt, weil sie sich bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf die fachliche Versorgung ihrer Kinder in der Schule verlassen können und sich zudem das Schulpersonal entlastet fühlt.

Die Landeszentrale für Gesundheitsförderung in RLP (LZG) sieht im Projekt einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitlichen Chancengleichheit und zugleich auch ein Beitrag dazu, im Schulalltag Bildungs- und damit soziale Chancen zu verbessern.

Das Land Rheinland-Pfalz hat beim Modellprojekt die Kosten übernommen.

#### **Antrag:**

Der Verbandsgemeinderat Oberes Glantal erkennt zur Verbesserung der Bildungs- und Chancengleichheit an, verstärkt Kinder in den Blick zu nehmen, welche unter schwierigeren sozioökonomischen Bedingungen leben, stärkeren gesundheitlichen Risikofaktoren ausgesetzt oder chronisch erkrankt sind und über geringere Bewältigungsressourcen verfügen.

Gerade durch die Folgen und Nachwirkungen der Corona Pandemie, ist hier zusätzlich eine besondere psychische und psychosomatische Belastung unserer Kinder entstanden.

Das Modellprojekt „Schulgesundheitsfachkräfte“ (SGF) soll auch über das Jahr 2024 hinaus verstetigt werden.

Die Fraktion der FWG Oberes Glantal beantragt darum für die Verbandsgemeinde Oberes Glantal, eine ministerielle Interessenbekundung zur Etablierung und Förderung einer Schulgesundheitsfachkraft an der Grundschulschwerpunktschule Waldmohr.

Mit freundlichen Grüßen



Fraktionsvorsitzende

Für die Fraktion der FWG Oberes Glantal, 15.2.2024